PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM MÄRZ 2007

Liebe Gemeindeglieder,

wir Menschen wollen Spuren hinterlassen. Die Pyramide war nicht die erste und Ulms Neue Mitte wird nicht die letzte Bau-Spur sein. Der Mensch hat sich entwicklungsgeschichtlich in der Steppe aufgerichtet. Die Tugend des aufrechten Gangs, des Überblickes, der Freiheit, ist zugleich die Not einer großen Einsamkeit. Wollen unsere Werke, unsere Monumente, uns das verlorene Paradies des Einklangs mit der Natur ersetzen?
Zum Beispiel: die gigantischen Statuen der Osterinsel entstanden auf einem toten abgeholzten Eiland.

Aber die meisten Menschen auf dem Globus können gar keine größeren Spuren hinterlassen, höchstens Spuren ihres Kampfes ums Überleben.
Ihre Spuren: verweht im Sand der Dürre oder in den Wassern der Flut. Nicht nur in Djakarta. Oder ihre Spuren werden erst gar nicht wahrgenommen. Menschen, die kein Ansehen haben.

Solchen Menschen in Ulm ist Sabine Kuch nachgegangen. Vierzehn Jahre lang in Paulus. Und sie gingen, ja gehen ihr ebenfalls nach, weil sie Verständnis spürten, das sie in einer sehr bürgerlichen Welt von Gemeinde und Kirche vermissen. Hinterlässt eine solche Arbeit Spuren? Jesus sprach von säenden Menschen und „Menschenfischern“. Deren Arbeit kann nicht nach der Größe und dem Gewicht eines „Fangs“ beurteilt werden. Es geht auch in den Gleichnissen immer um das **eine** „Schaf“, den **einen** „Groschen“, den **einen** verlorenen Sohn. Und der **Dank** für eine solche Arbeit bemisst sich ebenfalls an anderen Dimensionen. Vielleicht am veränderten Gesicht einer Kirche und Gemeinde!
Dies Gesicht unserer alten Garnisonskirche und einer damit mehr und mehr verbundenen Gemeinde ist in diesen Jahren freundlicher, heller, humaner, zugewandter und aufmerksamer geworden; eine wohltuende Persönlichkeits-veränderung.

Sabine Kuch musste sich nun aufgrund ihrer Krankheit aus dem Arbeitsleben zurückziehen. „Ad multos annos- auf noch viele Jahre“ pflegt man einem Bischof zu wünschen bei ähnlicher Gelegenheit. Mir viel näher und eher am Herzen liegt der Wunsch, mit dem einer meiner geistlichen Mentoren uns jeden Morgen begrüßte: „Ich wünsche Dir / Euch heute einen leichten Tag.“
So möchte ich diesen Segenswunsch nun Ihnen / Euch in unserer Gemeinde und vor allem unserer ehemaligen Diakonin und weiteren Mitstreiterin weitergeben.

Dankbar und herzlich.

Adelbert Schlee-Rüm

MONATSSPRUCH IM MÄRZ

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. Römer 8,18

GOTTESDIENSTE
(sonntags, 10:00 Uhr)

04.03. Familiensonntag
im Kirchenschiff: Predigtgottesdienst zu Psalm 31 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Engelhardt / Schloz-Dürr); mit Heiliger Taufe;
im Gemeinderaum: Krabbelgottesdienst (Schloz-Dürr); Thema: „Eine feste Burg“. Bitte evtl. Ritterrüstungen oder -schwerter mitbringen;
in der Sakristei: Kindergottesdienst (Prinz-Kanold);
Opfer für unsere eigene Gemeinde;
anschließend Kirchencafé und „open church“ mit Schatzsuche in der „festen Burg“ anlässlich der Vorstellung unseres Bauprojekts

11.03. Predigtgottesdienst (Schuller);
Heiliges Abendmahl (Einzelkelch und Saft);
Opfer für Familienarbeit

18.03. Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr);
Landesopfer „Dorfkirchen in Thüringen“

25.03. Gottesdienst zum Thema „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?" (Prälatin Wulz und Team);
Opfer für die Diakoniestation; anschließend Kirchencafé

Taizé-Abendgebet
donnerstags, 20:00 Uhr (!), Pauluskirche

Griechisch, 04.03., 12:00 Uhr
Eritreisch, 18.03., 13:00 Uhr

Klinik am Safranberg, sonntags, 09:00 Uhr
04.03. Köhler **11.03.** Tränkle
18.03. Köhler **25.03.** Englert
Klinik am Michelsberg, sonntags, 10:30 Uhr
04.03. Köhler **11.03.** Tränkle
18.03. Handte **25.03.** Englert

Elisa, dienstags, 17:00 Uhr
13.03. Paulusgemeinde **27.03.** Georgsgemeinde
Pro seniore, dienstags, 15:30 Uhr
06.03. Georgsgemeinde **13.03.** Paulusgemeinde
20.03. Georgsgemeinde **27.03.** Georgsgemeinde
Elisabethenhaus, dienstags, 15:30 Uhr
06.03. Paulusgemeinde **13.03.** Wengengemeinde
20.03. Paulusgemeinde **27.03.** Wengengemeinde

Weltgebetstag
Der Weltgebetstag der Frauen ist ein internationales oekumenisches Ereignis unter dem Motto „Informiert beten – betend handeln“, mit der Chance, jedes Jahr ein Land und seine Lebensbedingungen intensiv kennen zu lernen.
Der Weltgebetstag 2007 führt uns in einen weit entfernten Kontinent, nach Südamerika, in ein kleines Land: Paraguay.

Freitag, 02.03.2007, 18:00 Uhr, Haus der Begegnung

AKTUELLES

Der Ulmer Posaunenchor bietet ab sofort wieder Kindern im Alter ab 8 Jahren Unterricht an einem Blechblasinstrument (Trompete, Horn, Posaune). Damit möchte der Posaunenchor Nachwuchs gewinnen für seine vielfältigen Aufgaben. Erste Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Chors. Näheres ist bei Manfred Maier (Fon: 0731 / 2 45 34) zu erfahren.

Innerhalb von drei Wochen sind bei uns zweimal jeweils € 5.000,-an Spenden anonym eingegangen. Wir danken auf diesem Weg den sehr großzügig Spendenden.

In der Zwischenzeit liegt die Genehmigung des Oberkirchenrats zur Ausschreibung der Arbeiten für unser Bauprojekt vor. Damit rückt der Baubeginn näher. Ab 21.03.2007 werden zwei Musterleuchten in unserer Kirche hängen. Bitte sehen Sie sie sich an und helfen Sie uns bei der Entscheidungsfindung.

Am 14.02.2007 hat die diesjährige Vesperkirche ihre Türen geschlossen. Mit 10.950 Mittagessen und 6.923 Vespertüten war die Nachfrage nach diesem Angebot ungebrochen, und wir können auch ein wenig stolz auf das sein, was wir geleistet haben. Ich danke aber auch herzlich allen Spendenden und Mitarbeitenden. Ohne sie hätten wir diese Aktion nicht durchführen können.

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“
Seit über 150 Jahren engagiert sich die Evangelische Kirche in Ulm in der Krankenpflege. Die Bedingungen für diese Arbeit haben sich im Lauf der Jahre stark verändert. Die Aufgabe aber ist dieselbe geblieben: Kranke und alte Menschen sollen die Zuwendung und Unterstützung erfahren, die es ihnen möglich macht, ihr Leben auch in schwierigen Zeiten und unter erschwerten Bedingungen zu bewältigen.

Der Förderverein für die Diakoniestation Ulm unterstützt die Arbeit der Diakoniestation nach Kräften. Wir tun das, weil wir wollen, dass Pflege an den Bedürfnissen der Menschen orientiert bleibt. Darüber hinaus wollen wir die Frage nach dem Menschsein und nach dem Altwerden in Kirche und Gesellschaft wach halten.

Weil Tun und Hören, Diakonie und Gottesdienst zusammen gehören feiern wir am Sonntag, 25.03.2007 den Gottesdienst in der Pauluskirche gemeinsam mit Mitarbeitenden der Diakoniestation und mit Mitgliedern des Vorstands des Fördervereins. Prälatin Gabriele Wulz, die Vorsitzende des Vereins, wird predigen.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird Möglichkeit sein, sich über die Angebote der Diakoniestation zu informieren und mit den Mitarbeitenden bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Auf ein ganz besonderes Konzert möchten wir Sie aufmerksam machen: Am 10. März 2007, 20:00 Uhr gastiert im Rahmen einer bundesweiten Tournee in unserer Kirche die Sängerin Avitall. Avitall ist die erste deutsche jüdische Kantorin. Ihr unvergleichbares warmes Timbre hört man regelmäßig in der Synagoge Oranienburger Straße und in der Synagoge Hüttenweg in Berlin. Im Jahr 2000 gab sie ihre erste CD „Die jüdische Stimme“ heraus. Im Jahr 2003 folgte ihre zweite CD „Avitall in Concert“ mit liturgischen Gesängen und jiddischen Liedern. Bei ihren Konzerten wird Avitall von Musikern begleitet, die regelmäßig bei Sting und Stevie Woods gastieren. Näheres unter www.avitall.de

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Rolf Engelhardt, Pfarrer · Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28
Fax: 0731 / 2 27 05, E-Mail: info@engelhardt-ulm.de
Sekretariat: Dienstag und Freitag, 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Mittwoch, 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer · Staufenring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731/25306, Fax: 0731/253 30
Büro: Freitag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Diakonat: bis auf weiteres nicht besetzt
Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 -1 Fax: 07392 / 9 13 33 -2
Pauluskirche: Richard Gierling, Mesner, Fon: 0731 / 2 43 18
Homepage: www.pauluskirche-ulm.de

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Bestattet wurden:

25.01. Anna Hallhuber, geb. Esslinger, 95 Jahre, Michelsbergstraße 14
02.02. Hans Eckert, 75 Jahre, Eberhardtstraße 71
02.02. Gertrud Arendt, geb. Geyer, 92 Jahre, Eberhardtstraße 93
02.02. Rosemarie Mentzel, geb. Lorch, 85 Jahre, An der Baindt 15
05.02. Eva Ullrich, geb. Langer, 80 Jahre, Eberhardtstraße 93
08.02. Frida Lödl, geb. Geprägs, 84 Jahre, Eberhardtstraße 93

GRUPPEN DER GEMEINDE

Treff im Turm - allein Lebende ab 30
11.03. 08:45 Uhr, Bahnhof: Wanderung von Tübingen zur Wurmlinger Kapelle. Kontakt: Fritz Rapp (Fon: 0731 / 9 40 45 71)

Kinder und Jugend
Krabbelgruppe dienstags, 15:30 Uhr, Gemeinderaum, Kontakt: Frau Durst (Fon: 0731 / 9 21 34 97)
Projektchor für Kinder entfällt bis auf weiteres

Weitere Gruppen
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe dienstags, 19:30 Uhr, Cafeteria, Kontakt: Gottfried Peiberg (Fon: 0171 / 4 20 84 69)
OA – Overeaters Anonymous
Kontakt Freitagsgruppe: 0175 / 7 10 42 58
Mütterkreis des Ostbezirks mittwochs, 07.03. und 21.03., 19:00 Uhr, Sakristei
Afrikanisches Trommeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kontakt: Frau Rieder (Fon: 0731 / 26 59 12)
Seniorentanz mittwochs, 14:00 Uhr, Gemeinderaum
Gesundheitsgymnastik entfällt bis auf weiteres
Hand in Hand mittwochs, 1./3./4.:15:00 Uhr; 2.: 19:30 Uhr; Café Schorsch, Sankt Georg
Café in der Kirche mittwochs, 14:00 Uhr, Cafeteria
Nachmittag der Älteren, donnerstags, 15.03.2007, 14:30 Uhr: „Kräuter, Öle & Essenzen“

Kirchenmusik
Kirchenchor dienstags, 19:30 Uhr, Gemeinderaum
Posaunenchor donnerstags, 18:30 Uhr, Gemeinderaum, Kontakt: Herr Maier (Fon: 0731 / 2 45 34)

Oekumenisches Frühstück

Samstag, 17. März 2007, 09:00 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus von Sankt Georg
Frau Pfarrerin Tabea Frey und Herr Pfarrer Jens Göltenboth
zum Thema
„Wohin mit meiner Schuld?
Beichte evangelisch / katholisch“

UNSER BAUPROJEKT

Wir müssen aus eigener Kraft aufbringen:
€ 75.800,–

Davon haben wir bis Ende Dez. 2006 aufgebracht:
€ 49761,–

Spendeneingang seit Anfang Januar 2007:
€ 6.200,–

Wir müssen somit aus eigener Kraft noch aufbringen:
€ 19.884,–

Wir bitten um Ihre Spenden auf Konto Nr.12160 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)